

dass das Isomygdalin eine besondere Racemform ist, deren eine Komponente das Amygdalin, deren andere ein bisher unbekanntes damit optisch Isomeres bildet, wurde dahin ergänzt, dass die Racemierung des Amygdalins sich auf den Phenylglykolsäurerest erstreckt, das Amygdalin lieferte bei der Behandlung mit Salzsäure neben Ammoniak und Traubenzucker, Links-Phenylglykolsäure, das Isoamygdalin die Racemform der Rechts- und Links-Phenylglykolsäure.

Bezüglich der Phenylglykolsäure-Glykoside wurde nachgewiesen, dass das Amygdonitrilglykosid von E. Fischer ein Derivat der Links-Phenylglykolsäure, das Sambunigrin ein Derivat der Rechts-Phenylglykolsäure, und das Prulaurasin eine Derivat der inaktiven (racemischen) Phenylglykolsäure ist. Das Sambunigrin konnte bei der kalten Behandlung mit Barytwasser in Prulaurasin isomerisiert werden. Ebenso, wie E. Fischer das Amygdonitrilglykosid aus dem Amygdalin durch Einwirkung von Hefeferment erhielt, gelang es Hérisséy das Prulaurasin durch Einwirkung desselben Ferments auf Isoamygdalin zu gewinnen.

Bredemann (Marburg).

Hérisséy, H., Ueber das Prulaurasin, das Blausäure liefernde Glykosid der Blätter von *Prunus laurocerasus*. (Arch. Pharm. CCXLV. p. 463—469. 1907.)

Hérisséy, H., Ueber das Vorkommen des Prulaurasins in *Cotoneaster microphylla* Wall. (ebenda p. 473.)

Hérisséy, H., Ueber das Blausäure liefernde Glykosid der Samen von *Eriobotrya japonica* (ebenda p. 469.)

Wenn bisher ein Blausäure lieferndes Glykosid im krystallisierten Zustande aus dem Samen irgend einer Rosacee isoliert wurde, so konnte dasselbe stets, wie auch jetzt wieder vom Verf. in den Samen von *Eriobotrya japonica*, mit Amygdalin identifiziert werden. Andererseits hatten die vegetativen Teile der Rosaceen bislang keine gut definierten und kristallisierten Produkte geliefert. Verf. gelang es jetzt, in den vegetativen Teilen der beiden Rosaceen, die er bislang untersuchte, *Prunus laurocerasus* und *Cotoneaster microphylla* das Blausäure liefernde Glykosid in reinem kristallisierten Zustande zu isolieren. Die aus diesen beiden Pflanzen isolierten beiden Glykoside erweisen sich als unter einander identisch. Verf. nennt sie Prulaurasin. Dieses Prulaurasin kristallisiert in kleinen Prismen oder dünnen, farb- und geruchlosen Nadeln von bitterem Geschmack, welche bei 120—122° schmelzen und in Wasser, Alkohol und Essigäther sehr leicht löslich, dagegen in Aether unlöslich sind. Durch Emulsin wird es in wässriger Lösung rasch zersetzt, wobei sich Cyanwasserstoff, Traubenzucker und Benzaldehyd bildet. Die Formel wurde als $C_{14}H_{17}NO_6$ ermittelt. Das Prulaurasin ist anzusehen als ein Isomeres des Amygdonitrilglykosids von E. Fischer und des Sambunigrin von Em. Bourquelot und Danjou.

Bredemann (Marburg).

Personalnachricht.

Décédé, en Mars, à Prague Dr. **Johann Palacky.**

Ausgegeben: 7 Juli 1908.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [108](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion des Botanischen Centralblatts

Artikel/Article: [Personalnachrichten. 32](#)